

BULLETIN

Nr. 26 September 2008

Forum Samstager



www.forum-samstager.ch

Editorial

Haben Sie diesen Sommer Ihren Lebensraum geniessen und vielleicht sogar einen Lebenstraum verwirklichen können? Wir haben vor knapp zwölf Jahren den Traum von einem Dorf-Treff angepackt und vor zehn Jahren konnten wir diesen Raum einweihen. Dies war uns ein Fest wert.

Mit diesem Bulletin berichten wir von Aktualitäten aus Samstager. Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie über den dritten Zügeltag der Ludothek oder den Betrieb im Dorf-Treff und erfahren Sie von den Aktivitäten für die Schulkinder in Samstager!

Mit einem Bilderreigen lassen wir Sie an unserem Jubiläumsfest am 6. September teilnehmen. Viel haben wir über die Geschichte von Samstager gehört und gesehen!

Möchten Sie selber aktiv werden an Ihrem Wohnort? Melden Sie sich bei einer Kontaktperson oder kommen Sie an unsere Generalversammlung und lernen Sie uns persönlich kennen! Wollen Sie kurzfristig Aktuelles über uns erfahren? Besuchen Sie unsere Homepage: www.forum-samstager.ch

Bernadette Dubs

Zügeltag zum Dritten...



Computeria & Ludothek...



... jetzt an der Hügsamstrasse 1

Ferienpass



10 Jahre Dorf-Treff



Inhaltsverzeichnis

10 Jahre Dorf-Treff	Seite	2 / 3
Betriebsgruppe Dorf-Treff	Seite	3
Vorstandsnachrichten	Seite	4
Kerzenziehen	Seite	5
Jugend / Freizeit	Seite	6

Schule / Eltern	Seite	7
Betriebsgruppe Ludothek	Seite	8 / 9
Computeria	Seite	10
Zonenplan Verkehr	Seite	10 / 11
Forum-Agenda	Seite	12
Ressorts / Impressum	Seite	12

Samstag, 6. September: Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre Dorf-Treff

Auch unser Dorf-Treff war einst ein Traum und heute bietet er Lebensraum für eine vielseitige Nutzung. Grund für ein Fest.....



Anhand von Karten, Bildern und Spaziergängen erzählt Peter Ziegler viele interessante Zusammenhänge der Geschichte und der Siedlungsentwicklung.



Samstagen liegt in einem Grenzgebiet soweit die Karten zurückreichen.

Moränenhügel und Schanzen prägen das Landschaftsbild.

Die Dachformen der alten Häuser erzählen von früheren Überlegungen.

Mit Ausschnitten aus einer 1952 entstandenen Filmreportage verfolgen der Richterswiler Historiker Hans Peter Treichler und Alfred Hitz den Wandel von Landschaften und bäuerlichen Arbeiten auf den Äckern und Wiesen von Samstagen.



Angeregt durch wohl überlegte Fragen von Hans Peter Treichler schildert Alfred Hitz lebhaft Ereignisse aus dem früheren Alltag in seiner Bauernfamilie.



Präsidentin Bernadette Dubs führt durch den abwechslungsreichen Tag und verdankt die interessanten und lebhaften Erzählungen der drei namhaften Gäste.

Auffrischen von Erinnerungen und diskutieren über die Entwicklung mit Katharina Riesen in der Ausstellung „10 Jahre Dorf-Treff“.



Angeregte Gespräche in der Kaffeestube im Dorf-Treff.

Betriebsgruppe



Der Betrieb im Dorf-Treff läuft seitens der Betriebsgruppe gut. Die Auslastung ist leicht rückläufig. Monika Rotach, Spielgruppe Kängi, hat den Vertrag im Dorf-Treff gekündigt. Sie schliesst ihre Spielgruppe. Elvi Keller wird ihre Spielgruppe wie bis anhin am Montag-, Mittwoch- und Freitagmorgen durchführen.

Die **Betriebsgruppe** traf sich im Februar zu einem Nachtessen in Richterswil im „Drei Könige“. Im Mai fand eine Betriebsguppensitzung statt, wo wir die Belegung, die Koordination und Verschiedenes geregelt haben. Es gibt personelle Veränderungen: Jeannine Blom tritt als Vermittlerin zwischen der Betriebsgruppe und dem Vorstand Forum zurück und ich habe meinen Rücktritt per Ende Juli 2008 bekundet. Für die Raumpflege konnte neu Frau Anga Di Benedetto gewonnen werden und die Vermietung des Dorf-Treffs macht seit 1. August 2008 Monika Rotach. Ich danke den beiden Frauen herzlich für ihr Engagement.

An zwei Fenstern wurden Fliegengitter montiert. So ist es möglich auch während der Zeit der fleissigen Mücken und Fliegen gut durchzulüften. Die Gitter wurden uns durch die Heinz Ronner AG montiert und gesponsert. Herzlichen Dank!

Belegung

Die Organisatoren des **MUKI-Treffs** haben neuen Mut gefasst und starten eine Probephase bis zu den Herbstferien. Der MUKI-Treff findet bis zu den Herbstferien jeden 2. Dienstagnachmittag statt. Danach wird neu beurteilt, ob genügend Mütter oder Väter mit ihren Kindern den MUKI-Treff besuchen und ob er weitergeführt wird.

Am 13. Dezember 2008 findet das diesjährige **Adventsfenster im Dorf-Treff** statt. Wir suchen noch fleissige Helfer und Helferinnen.

Neu sind der Dienstag- und Donnerstagmorgen frei. An einzelnen Nachmittagen, Abenden und Wochenenden hat es durchaus noch Belegungsmöglichkeiten. Haben Sie Bedarf für private- oder geschäftliche Zwecke die Räume im Dorf-Treff zu nutzen? Schauen Sie auf der Homepage www.forum-samstagern.ch. Die aufliegenden aktuellen Belegungspläne geben Ihnen Aufschluss über noch offene Mietzeiten und Reservationen. Die Betriebsgruppe freut sich auf Ihre Anfrage.

Sandra Hildbrand

Jahresbericht der Präsidentin

Ich freue mich, über die Ereignisse des zu Ende gehenden Vereinsjahres kurz berichten zu können.

Als Vorstand koordinieren wir die Aktivitäten der Arbeitsgruppen und unterstützen uns gegenseitig bei deren Einsätzen. So begleiten wir die Arbeitsgruppe Jugend und Freizeit, damit eine Lösung für die Kinovorführungen gefunden werden kann. An dieser Stelle kann ich jedoch noch nicht von einer Nachfolge berichten, die mit neuem Schwung und Elan anpacken möchte. Ebenfalls für den Dorf-Treff kann ich hier noch keine neue Person vorstellen, die sich für einen lebhaften und vielseitigen Betrieb einsetzen und die Betriebsgruppe leiten möchte. Die Aufgaben werden im Vorstand aufgeteilt und die Suche nach engagierten Mitmenschen fortgesetzt werden. Samstägern wächst und die Gesellschaftsstruktur verändert sich. Die von uns aufgebauten Infrastrukturen werden als selbstverständlich hingenommen. Das Bewusstsein, dass durch Eigeninitiative einer Gruppe vieles möglich wird, ist immer wieder zu stärken und neu aufzubauen.

Ein Schwerpunkt im letzten Jahr war der Aufbau der Zusammenarbeit mit der Pro Senectute und die Suche nach einem neuen Raum für die Ludothek. Damit verbunden pflegten wir die Gespräche mit den zuständigen Behördenpersonen des Gemeinderates.

Mit einer Delegierten sind wir in der aktuellen Projektgruppe für ein neues GEmeindeSportAnlagenKonzept (GESAK) vertreten. Dort bringen wir unsere Interessen ein und loten diese mit den weiteren Interessenvertretern aus. Mit einer Umfrage bei unseren Mitgliedern, betreffend Nutzung und Mängel unserer Sport- und Freizeiteinrichtungen konnten wir einen wichtigen Beitrag leisten.



Die Weiden auf dem Spielplatz bei der Schulanlage Samstägern sind noch jung. Sie wachsen in die Höhe und mit den von uns eingeflochtenen Weidenruten entsteht langsam aber stetig ein riesiges Weidenhaus. In Absprache mit Hauswart Bruno Fritschi unterstützen wir dieses Projekt Weidenhaus mit einem wiederkehrenden Einsatz im Frühjahr.

Aktuell sind wir im Gespräch für die Regelung der Nutzung des entstehenden Dorfplatzes. Unser Ziel ist, dass dieser öffentlich und vielseitig genutzt werden kann. Vertreter der KiKoSa und des Turnvereines setzen sich gemeinsam mit uns dafür ein.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitglieder herzlich danken, die sich für das Gelingen unserer Vorhaben eingesetzt haben. Ich habe viele fröhliche und spannende Erlebnisse mit euch gehabt und freue mich auf die weiteren Begegnungen und auf neue engagierte Leute.

Bernadette Dubs



Visualisierung: Suter • von Känel • Wild • AG

Ist es möglich, das Kerzenziehen steht schon wieder vor der Tür? Sobald die Sommerferien- und Chilbzeit vorbei ist, beginnt die Arbeitsgruppe mit den Vorbereitungen. An der ersten von drei OK-Sitzungen werden die 18 Punkte der Checkliste besprochen und die Aufgaben koordiniert. Für den letztjährigen erfolgreichen und arbeitsintensiven Anlass konnten wir den Wachsbedarf vom Jahr 2006 aufbrauchen und erzielten deshalb einen Reingewinn von 3'300 Franken, der den Aktivitäten des Forum Samstagern zugute kam.



Wie jedes Jahr richten wir eine Kaffeestube mit Getränken und einer Auswahl feiner Kuchen ein. Das diesjährige Kerzenziehen findet wie immer nach der „Räbechilbi“ statt, vom Dienstag, 11.11. bis Sonntag 16.11.2008. (Siehe unten!)

Für einen Erwachsenenabend können sich interessierte Gruppen bei Susanne Nützi, Tel.: 044 785 07 17 anmelden.

Wir freuen uns auf viele Kerzenzieh-Fans!

Annelies Gangl

Unsere Arbeitsgruppe als eingespieltes Team hofft, dass das Interesse gross sein wird und freut sich, wenn die treuen Helferinnen uns auch dieses Jahr für einen reibungslosen Ablauf tatkräftig unterstützen.

Kurzweiliger Film übers «Kerzenziehen 2007» wird an der GV vorgeführt (siehe Einladung).



KERZENZIEHEN 2008

mit Bienenwachs

im



Öffnungszeiten:

Dienstag,	11. 11.	14 – 18 Uhr
Mittwoch,	12. 11.	14 – 18 Uhr
Donnerstag,	13. 11.	15 – 19 Uhr
Freitag,	14. 11.	15 – 19 Uhr
Samstag,	15. 11.	11 – 16 Uhr
Sonntag,	16. 11.	10 – 15 Uhr

Nichtschulpflichtige Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Mobility-Fahrzeug in Samstagern am Bahnhof?

Wir sind eine Gruppe von ÖV-Benutzern, die auf ein Mobility-Fahrzeug in Samstagern hoffen und suchen noch weitere Interessenten!

Mobility bietet viele Vorteile, auch als Zweitauto!

Informieren Sie sich unter www.mobility.ch und melden Sie sich unverbindlich bei Susanne Buess (Tel. 043 888 95 26).

Bei genügend Anmeldungen stellt Mobility-CarSharing ein Auto nach Samstagern!



Kinovorführungen

Die beliebten Kinovorführungen wurden im November 2007 kurzfristig eingestellt, weil der Informationsfluss ins Stocken geriet. Dies hatte zur Folge, dass die Kinoveranstaltungen sehr schwach besucht wurden.

Mittlerweile gibt es den Lösungsansatz, die Kinovorführungen und die Information der Kinder über die Jugendarbeit Richterswil zu installieren.

Da es der Arbeitsgruppe Jugend & Freizeit an „Personal“ mangelt, können die Kinovorführungen nach derzeitigem Stand trotz Lösungsansatz nicht fortgeführt werden.

Wir suchen dringend nach Arbeitsgruppen-Mitgliedern, die uns tatkräftig unterstützen. Bitte telefonisch melden bei: Daniela Späth (Natel 079 243 23 83).

Ferienpassaktivität „Regenwald erleben“

Am 28. Juli trafen sich 14 Kinder und drei Betreuer bei strahlendem Sommerwetter zu einem Besuch im Masoala-Regenwald im Zoo Zürich. Nach der Anreise mit den ÖV begrüßte uns um 14.15 Uhr die Führerin und wir wurden direkt in die Regenwald-Halle gelotst.

Warum in Zürich ein Stück tropischer Regenwald entstand, welche Tiere und Pflanzen dort anzutreffen sind und wie sich Besucher und Tiere miteinander vertragen, erklärte die kompetente Führerin und wusste Antwort auf alle Fragen. Interessiert lauschten wir den Ausführungen und versuchten möglichst viele Tiere im Masoala-Regenwald zu entdecken. Wie im Flug verging die einstündige Führung und die Kinder durften eine Stunde frei im Zoo verbringen. Pünktlich wie ein Uhrwerk – Lob an die Kinder – fanden sich alle am vereinbarten Treffpunkt ein und die Rückreise konnte angetreten werden. Müde, verschwitzt und um Regenwald-Wissen bereichert traf die Gruppe um Viertel vor sechs wieder in Samstagen ein.



Ferienpassaktivität „Tierolympiade“

Wiederum mittags am übernächsten Tag ging die Ferienpassreise erneut in den Zoo Zürich. Dieses Mal mit 23 Kindern unter dem Thema „Tierolympiade“.

Die Führerin stellte uns verschiedene Tiere vor, die jeweils einen Rekord innehalten. So ist das Faultier zum Beispiel das langsamste Tier und bewegt sich nur wenige Meter am Tag. Die Königspinguine stellen den Rekord im Eier balancieren und bebrüten und verzichten deswegen viele Tage auf Nahrungsaufnahme. Wir besuchten Schlangen, Kamele, Elefanten und Tiger und machten zwischendurch spannende Rätsel.

Die einstündige Führung war im Nu vorbei. Auch bei diesem Anlass durften sich die Kinder im Anschluss eine Stunde frei im Zoo bewegen und die erwachsenen Betreuer waren voll des Lobes, als sich alle 23 Kinder pünktlich am vereinbarten Treffpunkt zur Heimreise versammelten. An einem heißen Sommerabend um Viertel vor sechs trafen wir wieder in Samstagen ein und übergaben die Kinder den Eltern.

Daniela Späth



An den Schulbesuchstagen 08 organisierte Elsbeth Vögeli mit Agnes Abegg wieder das von der Schule geschätzte Kinderhüeti-Angebot. Obwohl jeweils nicht viele Familien von diesem Angebot Gebrauch machen, würden es andere vermissen. Für den alljährlichen Einsatz ein ganz herzliches Dankeschön an Elsbeth und Agnes.

Andreas Maziarski

Kinderhüeti

Gerne boten wir auch dieses Jahr an den Schulbesuchstagen vom 17./18. März einen Kinderhüetidienst an. Leider konnte uns die Schule keinen geschlossenen Raum zur Verfügung stellen, da das Turnhallenzimmer besetzt war. Wegen des Umbaus des Bodenschulhauses wurde dieser Raum von der Kochschule der Oberstufe benutzt. Wir hatten jedoch die Möglichkeit, uns im Garderoberraum der Turnhalle „häuslich“ einzurichten. Die Kinder hatten den Plausch, konnten sie doch zwischendurch den langen Gang für Wettrennen benutzen.

Dieses Jahr klappte es auch von der Schule her mit dem Verteilen der Handzettel, und so benutzten einige Eltern das Angebot, die Kinder in unsere Obhut zu geben. Falls wir nächstes Jahr die Kinderhüeti anbieten, möchten wir während den Pausen Kaffee und Kuchen offerieren.

Elsbeth Vögeli



Unglaublich, aber wahr!

Am 26. Mai 2008 wurden in der Schule Samstagern unglaubliche Mengen an Gesundem verspeist: Da verschwanden 13 kg Äpfel, 6 kg Bananen, 5 kg Kiwi, 6 kg Erdbeeren, 6 kg Rüebli, 4 kg Cherrytomaten, 20 Kohlräbli und 25 Salatgurken in den Bäuchen der Kinder! Es war eine wahre Freude, dabei zuzusehen. Wir hätten sogar noch mehr anbieten können, vor allem von den Fruchtspiessli!



Die Idee dazu war schon lange in den Köpfen der Mitglieder der AG Schule/Eltern. Nachdem wir mit den Festwirtschaften der Schulhauseinweihung und der Projektwoche 2007 etwas Geld verdient hatten, stand dem Vorhaben nichts mehr im Weg. So planten Katharina und Doris diesen Anlass.

Das Datum mit der Schule abmachen, Helferinnen und Helfer finden – kein Problem. Mehr Mühe bereite das Ausrechnen der benötigten Menge Früchte und Gemüse. Aber auch diese Hürde wurde genommen.

Der Hort hat uns unterstützt, indem er uns den Platz zum Rüsten zur Verfügung gestellt hat. So konnten am Morgen die zwei fleissigen Helfer und sieben fleissigen Helferinnen ihre Rüstmesser in die Hand nehmen und arbeiten.



Kurz vor der grossen Pause hatte die Rüsterei ein Ende: die Kindergärten waren bereits beliefert worden, die farbenfrohen Spiessle konnten auf die bereitgestellten Tische gebracht werden.

Und es dauerte nicht lange, da erschienen die hungrigen und neugierigen Kinder auf dem Platz. Im Nu waren die Tische leer und die Spiessle ebenfalls. Wie viele Kinder getauscht oder Neues probiert haben, wissen wir nicht. Aber auf alle Fälle war um 10.15 Uhr der Pausenplatz wieder leer, keine Kinder und auch keine übrig gebliebenen Gemüse- oder Fruchtstücke mehr.

Unser Fazit: es war ein voller Erfolg!

Für neue Projekte, und um die bewährten Aktivitäten weiterzuführen, suchen wir neue Mitglieder, die mit uns anpacken möchten.

Doris Baumann



Umzug

Nach fast einjährigem Betrieb im Schulhaus 2 in Samstagern, wurden die Räumlichkeiten für andere Zwecke benötigt und die Ludothek musste folglich erneut umziehen.

Sieben fleissige Ludothek-Mitarbeiterinnen trafen sich am Freitagmorgen vor den Frühlingsferien zur „Züglete“. Mit sieben vollbepackten Familienautos, wurden die zahlreichen Spiele und Fahrzeuge zu den neuen Räumlichkeiten an der Hügsamstrasse 1 in Samstagern transportiert.

Schon kurze Zeit später zeigte sich am neuen Standort ein erfreuliches Bild: das gesamte Spielangebot konnte wiederum übersichtlich platziert werden und steht nun wieder für die Kundschaft bereit.



Tag der offenen Türen

Am Freitag 23. Mai von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr konnte die Bevölkerung in Samstagern an der Hügsamstrasse 1 die neuen Räumlichkeiten der Ludothek und des neuen Computertreffs der Pro Senectute besichtigen und nutzen.

In der Ludothek konnten Spiele ausprobiert und ausgeliehen werden.



Spielfreudige Besucher nahmen an einem Wettbewerb teil. Es gab einen Gutschein im Wert von Fr. 20.– für Spielausleihen in der Ludothek zu gewinnen. Es machte den Besuchern sichtlich Spass, die Antworten zu zwanzig Fragen über Computer und Ludothek zu suchen. „Welche Tasten auf einem PC schreiben das @?“ „Wie viele Hasen hat es im Spiel Lotti Karotti?“ Weiter waren Spiele anhand von Bildausschnitten zu erkennen. Als Belohnung durfte jeder Wettbewerbsteilnehmer ein buntes Windrad mit nach Hause nehmen. Um halb sechs Uhr fand die offizielle Schlüsselübergabe statt. Bernadette Dubs, Präsidentin des Vereins Forum Samstagern und Heinz

Burgstaller von der Pro Senectute des Bezirks Horgen erzählten kurz vom Zusammenkommen dieser zwei unterschiedlichen Organisationen.

Als Zeichen der finanziellen Unterstützung der Gemeinde für die beiden Betriebe überreichte Gemeinderätin Renate Büchi zwei Zopfriegelschlüssel an Bernadette Dubs. Als Mieterin des Raumes konnte sie je einen Schlüssel an die beiden Betriebsgruppen weitergeben. Heinz Burgstaller nahm den einen Schlüssel für die Computertreff und Lucia Altorfer den anderen für die Ludothek in Empfang.



Ferienpassveranstaltung

Anlässlich des Ferienpasses organisierte die Ludothek Samstagern am Montag 4. August einen Spielmorgen. 13 spielmotiviert Kinder (3. - 6. Klasse) nahmen daran teil. Sechs Grossspiele standen bereit und wurden von den Ludothekarinnen erklärt und betreut. Das Spiel „Burg Appenzell“ beeindruckte in seiner umfangreichen Ausstattung mit Turmzinnen, Dächern und hungrigen Mäusebewohnern. Gefordert war die Merkfähigkeit der Spieler. Wo befanden sich wohl welche Käsesorten, um sie möglichst schnell zu ergattern? Das Spiel „Schnipp Kick“ verlangte geschicktes Schnippen eines Holzringes, um so die vier Teile eines Quartettes zu sammeln. Beim „Palazzo Paletti“ wurde viel Fingerspitzengefühl abverlangt. Voll konzentriert, wollte jedes Kind mindestens wieder eine seiner Säulen sicher auf die nächste wackelnde Etage bringen, ohne das ganze Gebilde zum Einsturz zu bringen!

Den Kindern wurde ein abwechslungsreicher Morgen geboten und es herrschte eine friedliche und motivierte Stimmung. Sieger gab es an diesem Morgen einige, aber im Vordergrund stand eindeutig das Mitmachen. Dieser Anlass wurde seinem Titel vollumfänglich gerecht: Spass am Spielen.



Abschied und Neueintritte

Leider sind vier engagierte Mitarbeiterinnen, Susanne Nützi – Milena Kamm – Karin Huber und Käthi Scherrer, auf Frühling bzw. Sommer 2008 aus dem Ludoteam ausgetreten. Wir wünschen Euch allen alles Gute für die Zukunft und herzlichen Dank.



MERCI

- **Mut** am Anfang so ein Projekt in Angriff zu nehmen. Motivation, die ihr immer wieder aufgebracht habt, trotz mehrerer Tiefschläge.
- **Engagement** und fast unermüdlichen Einsatz.
- **Riesig** viele Stunden, welche ihr ehrenamtlich geleistet habt.
- **Charmant** zu allen Kunden – Kunde ist König.
- **Ideen**, die ihr in die Ludo gebracht habt.

Zwei neue Mitarbeiterinnen im Ludo Team

Herzlich willkommen...

Du hast dich bereit erklärt, als neue Mitarbeiterin in die Ludothek einzutreten. Dafür danken wir dir sehr. Bestimmt möchten die Leserinnen und Leser des Bulletins Näheres über dich wissen.

Wer bist du?

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

Hast du auch Zeit für Hobbys, für welche?

Wie lange wohnst du schon in Samstagern?

Was war deine Motivation zur Ludomitarbeit?

Welches sind deine Lieblingsspiele?

Hast du schon viele Spiele ausgeliehen?

Wie lange bist du schon Kundin der Ludothek?

Anneke Klein



Ich bin geboren und aufgewachsen in Holland und wohne jetzt seit 12 Jahre in der Schweiz. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von 6 und 9 Jahren.

Ich bin hauptsächlich für die Kinder zuhause.

Ich gehe regelmässig ins Fitnessstudio, wo ich Aerobic und auch Krafttraining mache. Im Winter gehe ich gerne Skifahren.

Seit 3 Jahren.

Ich finde die Ludothek etwas ganz gutes, so kann man Spiele ausprobieren und nach 4 Wochen wieder etwas Neues ausleihen. Deswegen finde ich es eine interessante Arbeit und auch der Kontakt mit andere Mütter und Kinder ist sehr schön.

Affenalarm, Obstgarten und Monopoly Junior.

Ich habe doch schon einige Spiele ausgeliehen und mit den eigenen Kindern ausprobiert.

Ich war einige Jahre in Wädenswil Kundin.

Claudia Tanner



Ich bin eine Familien-Frau mit Leib und Seele. Mit meinen zwei Kindern Timo 5½ und Aline 3½ wird es mir nie langweilig.

Um 6:00 Uhr ist unser Wecker Timo bereits wach. Der Tag geht los. Weiter geht es mit Kaffee, Zeitung und Frühstück. Haushalten, spielen mit den Kindern, Hobbys pflegen gehören auch dazu.

Ich nehme mir Zeit zum lesen, nähen und Velo fahren.

Wir sind vor eineinhalb Jahren von Richterswil nach Samstagern gezogen.

Tolles Team und wieder mehr Zeit für Neues.

Monopoly und UNO.

Ja, ich leihe mir jede Woche ein neues Spiel aus.

Ca. zwei Jahre.

Herzlichen Dank für eure Antworten und viel Freude bei der Arbeit in unserem Team.

Das Ludo-Team

Öffnungszeiten Ludothek, Hügsamstr. 1:

Di 15.30 – 17.30 Uhr / Mi 9.00 – 11.00 Uhr / Do 15.30 – 17.30 Uhr

Es war ein glücklicher Zufall, dass die Ludothek Samstagen ein neues Lokal suchen musste und dank Unterstützung der Gemeinde und des Trägervereins Forums Samstagen soviel Raum bekam, dass wir gleichzeitig Platz für einen Computeria-Treff erhielten. PRO SENECTUTE schaltete rasch und unkompliziert und richtete zwei moderne Computer-Arbeitsplätze und zusätzliche Anschlüsse für Laptops ein.

Seit Mai kann hier jedermann ohne weitere Verpflichtungen hereinschauen und schnuppern, wie ein Computer funktioniert und was damit alles möglich ist.

Mindestens eine ganze Generation von Senioren hat all die Arbeitsjahre ‚überstanden‘, ohne mit diesem Gerät in Berührung zu kommen.

Doch heute geht ohne Internet und E-mail bald nichts mehr. – Tagtäglich heisst es am Radio schon frühmorgens: weitere Details unter ‚www.....‘

Frustrierend für einen Laien!

Das muss nicht mehr sein!



Wir zeigen Ihnen spielerisch, wie und wo man das findet, was Sie suchen oder was Sie interessiert.

Möchten Sie ein E-mail an Bekannte im Ausland senden – vielleicht sogar mit einer Foto?

Möchten Sie eine Einladung nach eigenen Wünschen kreieren?

Möchten Sie einen ganz gewöhnlichen Brief auf dem Computer schreiben?

Wir machen es mit Ihnen zusammen.

Wir wollen keine Schule sein, sondern ein unterhaltsamer Treff, wo man sich in zwanglosem Beisammensein mit diesem unentbehrlich gewordenen Medium vertraut machen kann.

Jeden Dienstagvormittag von 9 – 12 Uhr.

Sie bezahlen einen Kostenbeitrag von 10 Franken pro Vormittag.

Wir freuen uns auf jede/n Besucher/in und kennen keine Altersgrenze.

Richard Rubli

Arbeitsgruppe Zonenplan / Verkehr



2009 – Samstagen wird weiter gebaut....

Entlang der Stationsstrasse wurden im Verlaufe dieses Jahres an verschiedenen Orten „Baugespanne“ ausgesteckt. Sie sind Vorboten einer grösseren Bautätigkeit, welche im 2009 einen weiteren Höhepunkt erreichen wird.

Gegenüber dem Bahnübergang beim Bahnhof (Bild rechts) ist für die SOB eine Verlängerung der bestehenden Werkstätte geplant. Hierfür muss zuerst der heutige Holzschuppen weichen. Die unmittelbare Nachbarschaft wird darüber nicht traurig sein.

Schräg gegenüber, neben dem heutigen Restaurant Rössli (Bild unten), sollen auf dessen heutigem Parkplatz



drei Wohneinheiten und 22 Parkplätze entstehen. Das Wohn-

haus wird im Sandwich zwischen dem Bahngelände und der Stationsstrasse stehen. Diese Lage, mit Nähe Hauptstrasse und Fahrleitung SOB, wird dafür mit einer unverbaubaren Aussicht kompensiert. Zu hoffen ist, dass die Grundeigentümer auf Seite der Stationsstrasse im Gestaltungsplan zwei bis drei Bäume entlang der Strasse vorsehen. So könnte die weiter wachsende „Häuserschlucht“ etwas gebrochen werden. In der neuen Überbauung an der Stationsstrasse 48 wurde darauf verzichtet.



2009 – Samstagern wird weiter gebaut....

Die weitaus grösste Baustelle wird auf und neben dem ehemaligen Labocentro Areal entstehen.

Hier sind 84 Wohneinheiten geplant. Samstagern darf sich freuen, versprechen die Pläne doch eine grosszügige und variantenreiche Überbauung. Es entsteht ein Mix unterschiedlich grosser Wohnungen, eine Kindertagesstätte, eine Wohnung mit Pflegezimmer, ein Ladenlokal und ein für verschiedene Bedürfnisse nutzbarer Dorfplatz.

Wir setzen uns dafür ein, dass dieser Platz auch tatsächlich öffentlich und vielseitig genutzt werden kann.



Beinahe ein Nebenschauplatz werden dadurch die Baustellen direkt neben dem Kindergarten Hügsam (zwei Wohneinheiten) und an der Sagenbachstr. 12 (drei Wohneinheiten) sein.



An der Weberrütistrasse wird eine der letzten Lücken Richtung See durch eine neue Lagerhalle geschlossen.



Die Zunahme an Neuzuzüglern wird für unser Dorf voraussichtlich gross sein. Hoffen wir, dass diese einen ausgewogenen demografischen Mix aufweisen, damit keine unliebsamen Engpässe in der Schule entstehen.

Nicht vergessen werden darf dabei die zu erwartende massive Zunahme des Schwerverkehrs auf unseren Strassen während der Bautätigkeit. Zugeparkte Trottoirs und Strassen werden unser Dorfbild während mind. 1½ Jahre prägen. Die Trottoirs der Stationsstrasse sind auch die „Hauptverkehrsachse“ unserer Kinder auf dessen Schulwegen.

Ich rufe die Bauherren auf, die entstehende Verkehrs- und Parkplatzproblematik für die Zeit der Bautätigkeit in die Bauplanung miteinzubeziehen. Ein Miteinander ist in jedem Fall besser als ein Gegeneinander.

Martin Attinger



Di	28. Okt.	13. Generalversammlung im Mehrzwecksaal
Di-So	11.-16. Nov.	Kerzenziehen im Dorf-Treff
Di	2. Dez.	Adventsfenster Ludothek, 15.30 - 18.30 Uhr
Sa	13. Dez.	Adventsfenster Dorf-Treff
Mi	25. März 09	Forum-Treff im Dorf-Treff
Di	27. Okt. 09	14. Generalversammlung im Mehrzwecksaal

Gemeindeversammlungen und Wahlen

Sa/So	27./28. Sept.	Abstimmungswochenende
Sa/So	29./30. Nov.	Abstimmungswochenende
Di	2. Dez.	Gemeindeversammlung

Veranstaltungen in der Gemeinde

Sa	27. Sept.	Lebensraum Richterswil, Dorfrundgang, 10 Uhr Haus zum Bären
So	28. Sept.	Naturwerkstatt Kunst im Wald, 14 Uhr Brücke Sternenweiher
Di	30. Sept.	Viehprämierung in Samstagen
Fr	3. Okt.	Meditativer Lichterweg, 19.30 Uhr unterer Eingang Mülitobel
So	19. Okt.	Lebens(t)raum Eiche, 10 & 14 Uhr vor Restaurant Sternensee
Mi	22. Okt.	Gestern – Heute – Morgen
Sa	25. Okt.	Herbstmärt in Richterswil
Sa	1. Nov.	Meditativer Lichterweg, 07 Uhr unterer Eingang Mülitobel
Do	6. Nov.	Räbeliechtliumzug, 18 Uhr Schulhaus Samstagen (MUKI-Treff & Kindergärten)
Sa	8. Nov.	Räbechilbi Richterswil
Di	11. Nov.	Das Älterwerden selbstbestimmt gestalten, 19.30 Uhr ref. KGH Rosengarten
Di	25. Nov.	Schlussveranstaltung Lebens(t)räume, 20 Uhr Saal Drei Könige
So	30. Nov.	Traumbilder, Versteigerung, 10 – 16 Uhr Wisshusplatz
Fr	5. Dez.	Tag der freiwilligen Arbeit
Di	30. Dez.	Haaggeri-Nacht in Samstagen

Ressorts / Impressum



Vorstandsmitglieder

Bernadette Dubs	Präsidentin	044 784 76 79
Martin Attinger	Kassier	044 687 79 07
Colette Gfrerer	Aktuarin/Ludothek	044 786 38 56
Ruedi Nützi	Webmaster	044 785 07 17
Andreas Maziarski	Beisitzer	044 784 76 34
*Jeannine Blom	Dorf-Treff	044 784 58 70
*Daniela Späth	Beisitzerin	044 686 16 28

Unsere Kontaktpersonen

Monika Rotach	Betrieb Dorf-Treff	044 785 09 08
Lucia Altorfer	Betrieb Ludothek	044 786 43 89
Andreas Maziarski	AG Schule/Eltern	044 784 76 34
Martin Attinger	AG Zonenplan/Verkehr	044 687 79 07
*Daniela Späth	AG Jugend und Freizeit	044 686 16 28
Susanne Nützi	AG Kerzenziehen	044 785 07 17
Bernadette Dubs	Bulletin, Redaktion	044 784 76 79
Ruedi Nützi	Homepage	044 785 07 17

* bis zur Generalversammlung 2008

Homepageanliegen: e-mail: ruedi@nutzi.ch
www.forum-samstagen.ch

Herzlichen Dank...

...für die Sympathie, die Sie uns mit Ihrem Jahresbeitrag entgegen bringen!

Forum-Jahresbeitrag inkl. Abo Forum-Bulletin
Einzelmitglieder / Familien Fr. 20.–
PC 80-44448-3

Neue Mitglieder, ob aktiv oder passiv, sind herzlich willkommen.

Auflage: 330 Ex.
Erscheint: zweimal jährlich

Das nächste Bulletin erscheint im März 2009
Redaktionsschluss ist am 22. Februar 2009

Gestaltung und Realisation: Bruno Rütli, Drucksachen, Horgen